

Jazz im Film und Live-Jazz

Die Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken (vhs) und die Hochschule für Musik Saar (HFM) präsentieren im September und Oktober 2012 unter dem Motto „Jazz im Film und Live-Jazz“ eine Veranstaltungsreihe mit einer Mischung aus Spielfilmen, Dokumentationen und Live-Musik. Dabei soll der Jazz als stilistisches Mittel der Filmmusik sowie als Thema von Filmhandlungen gezeigt werden.

Veranstaltungsorte sind die Alte Kirche St. Johann sowie die Kinos camera two, Filmhaus und Kino achteinhalb. An sieben Veranstaltungsabenden werden Filme mit Live-Musik gezeigt.

Freitag | 26.10.12
Alte Kirche | St. Johann
20 Uhr

Abschluss- veranstaltung



Saarländischer Jazzabend
mit Filmbeispielen aus dem
Archiv des SR.
Gezeigt werden z. B. Dokumen-
tationen über saarländische
Jazzmusiker.

Band: Die Leitwölfe feat.
Wolf Mayer
Claas Willeke (reeds, electronic)
Wollie Kaiser (sax)
Wolf Mayer (p)
Stephan Schmolck (b)
Stefan Scheib (b)
Oliver Strauch (dr), HFM Saar



www.jazzimfilm.de

Der Vorverkauf/Verkauf der Eintrittskarten
findet in den beteiligten Kinos statt



präsentieren

Jazz im Film und Live-Jazz

eine Veranstaltungsreihe
mit Spielfilmen,
Dokumentationen
und Live-Musik

**7. September
bis 26. Oktober
2012**



www.jazzimfilm.de

Programm

Freitag | 07.09.12
camera zwo | 20 Uhr

The Benny Goodman Story 1956



Regie: Valentine Davis
Darsteller: Steve Allen, Donna Reed
Band: Jazzy Listening – Lisa Moersdorf (voc), Uli Heim (g), Peter Rothley (dr), Udo Lovisa (sax), Michael Eulenstein (b), Klaus Huckert (g)
Eine Filmbiographie und Hommage an die Swing-Ära, in der das Leben des Bandleaders, Klarinetisten und „King of Swing“ Benny Goodman dargestellt wird.

Mittwoch | 19.09.12
Filmhaus | 19.30 Uhr

Bird 1988



Regie: Clint Eastwood,
Darsteller: Forest Whitaker, Diane Venora,
Band: Duo Kaori Nomura (p) & Johannes Schmitz (g), HFM Saar

In Rückblenden wird das Leben des legendären Jazzmusikers Charlie (Bird) Parker erzählt. „Bird“ ist ein ernster, unaufgeregter, bewusst unspektakulär inszenierter Film mit viel Jazz und Atmosphäre, der die Geburtsstunden des Bebop beschreibt. In der Kategorie „Bester Ton“ gab es für „Bird“ einen Oscar. Die Musik stammt von Charlie Parker.

Mittwoch | 03.10.12
Kino achteinhalb
20.00 Uhr

Sing! Inge, Sing! – Der zerbrochene Traum der Inge Brandenburg 2011



Regie: Marc Boettcher
Band: Georg Ruby & HFM Workshop Band – Georg Ruby (p), Timo Görlich (tp), Stefan Goldbach (dr), Leo Kwandt (dr), HFM Saar

Der Film zeigt die bewegte Karriere der Ausnahmesängerin Inge Brandenburg mit all ihren Triumphen und Tiefschlägen. Inge Brandenburg setzte sich kompromisslos für ihre Musik ein, konnte aber nie einen nennenswerten kommerziellen Erfolg erzielen. Der Regisseur Marc Boettcher ist bei der Vorführung persönlich anwesend und erläutert die Entstehungsgeschichte des Films.

Donnerstag | 13.09.12
Kino achteinhalb | 20 Uhr
Mo's better Blues
1990



Regie: Spike Lee
Darsteller: Denzel Washington, Spike Lee, Wesley Snipes,
Band: Duo Luis Cardoso Luis Cardoso (git, voc), & Thomas Girard (sax, fl)

Spike Lee, selber Sohn eines Jazz-Bassisten und -Komponisten, zeigt in „Mo's better Blues“ eine wunderbare Hommage an den Jazz. Der Soundtrack wurde vom Brandford Marsalis Quartett eingespielt.

Mittwoch | 26.09.12
camera zwo | 20 Uhr
**Blue Note - A Story
of Modern Jazz**
1997



Regie: Julian Benedikt
Band: Westhafen Trio Florian Seefeld (g), Ben Lehmann (b), Leo Kwandt (dr), HFM Saar

Die Geschichte des von Emigranten gegründeten Platten-Labels Blue Note Records beschreibt die Erfüllung des ureigensten amerikanischen Traums: der Weg einer Firma, die es aus dem Nichts bis zur Weltgeltung brachte. Kein konventioneller Dokumentarfilm. Eine Collage aus Interviews, grafischen Elementen, Konzert- und Archivaufnahmen. Herausgekommen ist dabei einer der erfolgreichsten Jazzfilme der neueren Zeit.

Mittwoch | 10.10.12
Filmhaus | 20.00 Uhr
Round Midnight
1986



Regie: Bernard Tavernier
Darsteller: Dexter Gordon, Francois Cluzet
Band: Luis Cardoso Trio Luis Cardoso (g), Jochen Lauer (b), Christoph Schnell (dr), HFM Saar

Ein melancholischer, wunderbar fotografierter Jazzfilm, der dem Pianisten Bud Powell und dem Saxofonisten Lester Young gewidmet ist. Dexter Gordon überzeugt mit seiner bewegenden Darstellung des alkoholkranken Lester Young. Herbie Hancock erhielt einen Oscar für die beste Filmmusik.